

	<p>Objekt: Aelia Eudoxia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18213729</p>
---	---

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]

## Beschreibung

Auf Vorder- und Rückseite im l. F. je ein Graffito. - Aelia Eudoxia war die Tochter des Magister Militum Bauto, der wahrscheinlich fränkischer Abstammung war. Sie heiratete am 27.4.395 n. Chr. den Arcadius (gest. 408 n. Chr.). Seit dem 9.1.400 führte sie den Titel einer Augusta. Sie starb am 6.10.404 n. Chr. Eudoxia ist die Mutter von Flacilla, Pulcheria, Arcadia, Marina und dem späteren Theodosius II.

Vorderseite: Drapierte Büste der Aelia Eudoxia mit Diadem in der Brustansicht nach r. Oben sie bekränzend die Hand Gottes. Im l. F. ein Graffito X.

Rückseite: Victoria sitzt nach r. auf einer Rüstung, l. davon ein Schild in Seitenansicht, und schreibt auf einen mit einem Christogramm verzierten, auf ihr Knie aufgestützten Rundschild. Im l. F. ein Graffito.

Graffito: Eingeritzte Markierung mit einer Aussage im zeitgenössischen Umfeld.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.38 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	402-403 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Trabki Małe
Beauftragt	wann	

	wer	Arcadius (337-408)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Aelia Eudoxia (380-404)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Solidus
- Spätantike

## Literatur

- K. Dahmen, Der Schatzfund von Klein Tromp in Ostpreußen (heute Trąbki Małe, Polen) Fundbeschreibung und -geschichte, Jahrbuch der Berliner Museen 2014, 75-90 (dieses Stück)..
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 244 Nr. 1077 (dieses Stück).
- RIC X Nr. 28.